

Arbeitsblatt: Die Rolle der EU in der Migrationspolitik

Laut aktuellen Umfragen sehen Wahlberechtigte beim Thema Zuwanderung und Flucht den dringlichsten Handlungsbedarf. Die meisten Staaten der Europäischen Union sind jedoch Mitglieder des Schengener Abkommens, das den freien Personenverkehr zwischen den Mitgliedstaaten ohne Grenzkontrollen ermöglicht. Entscheidungen eines Mitgliedstaates über Migration und Asyl könnten damit Auswirkungen auf die gesamte EU haben, da Migrantinnen und Migranten sich innerhalb der EU frei bewegen können.

Zu den wichtigsten gesetzlichen Rahmenbedingungen zählen die Dublin-III-Verordnung und das Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS). Diese Regelwerke legen fest, welcher Mitgliedstaat für die Bearbeitung von Asylanträgen zuständig ist und wie Asylverfahren durchzuführen sind.



Aufgabe 1:

Erkläre knapp die Regelung der Dublin-Verordnung und benenne die Probleme, die dadurch entstehen können. Einen Überblick kannst du dir hier verschaffen:



<https://www.spiegel.de/politik/ausland/fluechtlinge-so-funktioniert-die-dublin-verordnung-a-1029803.html>

Die Dublin-III-Verordnung legt fest, welcher Mitgliedstaat für die Bearbeitung eines Asylantrags zuständig ist, um Mehrfachanträge und „Asylshopping“ zu verhindern. Dadurch wird die Verantwortung für Asylanträge auf die Mitgliedstaaten verteilt, die für die erste Einreise zuständig sind.

Problematisch ist, dass Geflüchtete vor allem über die ohnehin schon überforderten Mittelmeerstaaten einreisen und anschließend versuchen, unerkannt nach Norden weiterzureisen.

Lösungsvorschläge:

Grenzen auf oder Grenzen dicht?



Aufgabe 2:

Erläutere, inwiefern das Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS) die Probleme der Dublin-Verordnung abfedern soll. Der folgende Link kann dir bei deiner Recherche behilflich sein.



<https://www.europarl.europa.eu/topics/de/article/20170627STO78418/die-reform-des-gemeinsamen-europaischen-asylsystems>

Die Hauptziele des GEAS sind die Harmonisierung der Asylverfahren in den EU-Mitgliedstaaten, die Sicherstellung fairer und effizienter Asylverfahren, die Bereitstellung angemessener Aufnahmebedingungen für Asylbewerberinnen und -bewerber sowie die Verhinderung von Sekundärmigration innerhalb der EU.

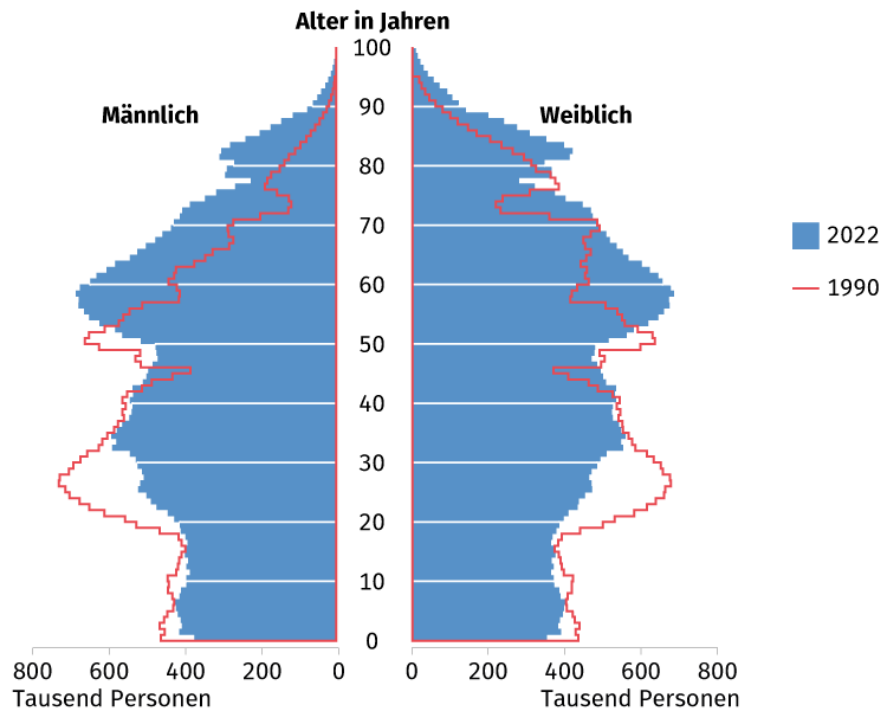
Arbeitsblatt: Migration und demografischer Wandel

Unter demografischem Wandel versteht man die Veränderung der Altersstruktur und Bevölkerungszusammensetzung einer Gesellschaft. In der Europäischen Union sind die Hauptursachen hierfür eine stetig sinkende Geburtenrate, die steigende Lebenserwartung und eine dadurch alternde Bevölkerung.

Die folgende Grafik bildet den Altersaufbau der Bevölkerung in Deutschland im Vergleich zu 1990 ab:

Altersaufbau der Bevölkerung 2022

im Vergleich zu 1990



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Aufgabe 1:

Erörtert in Partnerarbeit zunächst, inwiefern sich unsere Gesellschaft seit 1990 verändert hat.

Skizziert anschließend, welche Probleme sich daraus eurer Meinung nach für Deutschland ableiten lassen.

Individuelle Lösungen.

Es lässt sich feststellen, dass es sehr viel mehr ältere als jüngere Menschen gibt. Dies wiederum bedeutet, dass weniger berufstätige Menschen einer größeren Zahl derer gegenüberstehen, die nicht mehr voll arbeiten. Das wirtschaftliche und soziale Gleichgewicht stimmt nicht mehr, sodass weniger jüngere Menschen mehr ältere finanziell ausgleichen / unterstützen / versorgen müssen. Auch die medizinische und pflegerische Versorgung wird problematisch.

Aufgabe 2:

Inwieweit ist Deutschland eurer Meinung nach auf Migration angewiesen? In welchen Bereichen wird das perspektivisch besonders deutlich?

Individuelle Lösungen.

Deutschland ist auf Migration vor allem auf dem Arbeitsmarkt angewiesen. Es fehlen überall Fachkräfte, und gerade im Bereich der sozialen Berufe – in Pflege, Medizin, Bildung – benötigt die Gesellschaft dringend Unterstützung.

Arbeitsblatt: Arbeitsmigration

„OK Boomer!“ wird man am Arbeitsplatz künftig seltener als noch vor ein paar Jahren hören. Denn die geburtenstarken Jahrgänge nach dem Zweiten Weltkrieg, die „Babyboomer-Generation“, verabschiedet sich vermehrt in den Ruhestand. Ein Umstand, der den Fachkräftemangel in Deutschland noch weiter verschärft. Besonders betroffen sind davon beispielweise Berufe aus dem Handwerk und



MINT-Bereich, der Produktion und Fertigung, Bau und Gebäudetechnik oder der Lehre und Erziehung. Hinzu kommt der Gesundheitssektor: Insbesondere die Alten- und Krankenpflege sieht sich durch Fachkräftemangel und demografischen Wandel vor besondere Herausforderungen gestellt.

Um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben, die Altersstruktur der Bevölkerung zu verbessern und um die im internationalen Vergleich hohen Standards halten zu können, ist Deutschland auf Arbeitsmigration angewiesen. Unter Arbeitsmigration versteht man den Umzug von Menschen aus einem Land in ein anderes, um dort zu arbeiten.

Die deutsche Bundesregierung versucht auf verschiedenen Wegen, Fachkräfte aus dem Ausland zu mobilisieren. Bereits jetzt arbeiten hierzulande beispielsweise knapp 250 000 ausländische Pflegekräfte aus Polen, Bosnien und Herzegowina, der Türkei, aus Rumänien oder Kroatien. Bundesministerinnen und -minister reisen um die Welt und schließen Abkommen mit Brasilien, Indonesien und Mexiko. Interessierte, internationale Fachkräfte können sich auch initiativ über das mehrsprachige Portal „Make it in Germany“ informieren und bewerben. Die Website bündelt alle wichtigen Informationen zu Karriere und Leben in Deutschland.

Besuche die Seite:



<https://www.make-it-in-germany.com/de/>

Aufgabe 1:

Lies die Infotexte unter dem Link „Warum Deutschland?!“. Mit welchen Schlagworten versucht die Bundesregierung, Interessentinnen und Interessenten für die Bundesrepublik zu begeistern?

- wirtschaftliche Stärke
- hochwertige Bildung
- starke Absicherung gegen die Risiken des Lebens
- hohe Lebensqualität und Familienunterstützung
- Inklusion und Gleichberechtigung
- vielfältige Kultur und Angebote
- Sicherheit und Freiheit

Aufgabe 2:

Beschreibe kurz, worum es sich bei „EU Blue Card“ handelt.

Die Blaue Karte EU ist ein Aufenthaltstitel für Hochschulabsolventinnen und -absolventen und für Drittstaatsangehörige mit besonderer beruflicher Erfahrung, mit dem die dauerhafte Zuwanderung von Hochqualifizierten aus dem Nicht-EU-Ausland nach Deutschland erleichtert und gefördert werden soll.

Arbeitsblatt: „Remigration“ als Unwort des Jahres

Nachdem das Medienunternehmen CORRECTIV über ein Geheimtreffen rechtsextremer Personen im November 2023 berichtet hatte, rückte der Begriff „Remigration“ in den Fokus der Öffentlichkeit und wurde schließlich sogar zum Unwort des Jahres gekürt. Der Fachbegriff aus der Sozialforschung beschrieb ursprünglich die freiwillige Rückkehr von Menschen in ihr Heimatland. Den Rechtsradikalen bei diesem Treffen, darunter auch einige AfD-Politikerinnen und -Politiker, ging es jedoch nicht um Freiwilligkeit, sondern darum, Millionen von Menschen aufgrund rassistischer Kriterien aus Deutschland abzuschieben – unabhängig davon, ob sie einen deutschen Pass haben oder nicht.

Schon seit Jahren versuchen rassistische Menschen, unter dem Schlagwort „Übervolkung“ Angst vor einer angeblichen Überfremdung zu schüren, und haben den Begriff auf diese Weise für sich vereinnahmt. Fremde, negative Einflüsse auf die ansonsten „einheitliche, homogene Kultur der Deutschen“ nähmen zu und verdrängten sie. Das Narrativ geht so weit, dass behauptet wird, deutsche Behörden hätten die Absicht „das deutsche Volk auszulöschen“ und die Bevölkerung des bislang deutschen Gebietes so „umzuvoiken“, dass „nichts Deutsches mehr bliebe“. Diese Lügen zielen darauf ab, Hass, Angst, Misstrauen und Fremdenfeindlichkeit zu verbreiten, eine rechte Ideologie zu etablieren und die Bevölkerung zu spalten.



Aufgabe 1:

Wie würden sich Abschiebungen im großen Stil deiner Meinung nach auf den Arbeitsmarkt in Deutschland auswirken?

Individuelle Lösungen.

Die meisten Teile der Wirtschaft, der Infrastruktur, des Bildungswesens, der medizinischen Versorgung würden schlicht zusammenbrechen, und es würde gar nichts mehr in Deutschland funktionieren, wollte man die Remigrationspläne der extremen Rechten tatsächlich umsetzen. Es könnte kaum noch etwas produziert und verkauft werden, es würde ein einziger Notstand ausbrechen.

Aufgabe 2:

Bildet fünf Kleingruppen (Team Blau, Türkis, Weinrot, Lila und Grün), und besucht anschließend die folgende Seite:



<https://map.derkontext.com/migration-in-deutschland>

Lest nun die einzelnen Punkte der Mindmap eurer jeweiligen Farbe, macht Notizen und berichtet nach Beendigung der Arbeitsphase euren Mitschülerinnen und Mitschülern von euren Erkenntnissen. Beachtet, dass ohne (kostenlose) Anmeldung nur drei bis vier Themen pro Endgerät gelesen werden können.

Individuelle Lösungen.

Die Website veranschaulicht sehr gut die verschiedenen Aspekte von Migration. Sie eignet sich bestens, um das Thema aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und einseitiger Stimmungsmache und Meinungsbildung vorzubeugen.